

NOAA-Datenmanipulation um 1,4°C: „Schlimmer kann Wissenschaft nicht degenerieren“

geschrieben von Chris Frey | 28. März 2018

James Delingpole

Die Datenmanipulationen bei der NOAA sind sogar noch viel schlimmer als wir bisher dachten: Während des vorigen Jahrhunderts wurde die „globale Erwärmung“ in den USA um bis zu 1,4°C* übertrieben!

Wie sich die Winde drehen: Alarmisten ‚leugnen‘ jetzt Klimawissenschaft, Big Oil verteidigt sie

geschrieben von Chris Frey | 28. März 2018

Michael Bastasch

Etwas Bizarres ereignete sich vor ein paar Tagen, nach dem das Bezirksgericht des Distriktes Nord-Kalifornien eine „Lehrstunde“ abhielt zum Thema Wissenschaft der globalen Erwärmung.

Chevron stimmte den jüngsten wissenschaftlichen Einschätzungen des IPCC zu, welche in den Jahren 2013 und 2014 veröffentlicht worden sind.

Entsprechend äußerte sich der Anwalt des Unternehmens.

Wer bei der nächsten Wahl ans Klima denkt und an Demonstrationen teilnimmt, bekommt CO2-Kompensation

gutgeschrieben

geschrieben von Chris Frey | 28. März 2018

Helmut Kuntz

Bis Ostern ist wieder CO₂-fasten angesagt [1]. Früher musste man noch mühsam wallfahren, um wirklich etwas Gutes für die Welt und auch sein späteres Weiterleben im Himmel zu tun. Heutzutage macht man es viel bequemer zuhause und „besänftigt“ nicht einen Gott weit weg im Himmel, sondern rettet gleich die viel näher liegende, im Klimafieber darbende „Mutter Erde“.

„Earth Hour“ – eine Kampfansage an das gesamte Leben auf unserem Planeten

geschrieben von Chris Frey | 28. März 2018

Kommentar von Chris Frey

Vor ein paar Tagen, genauer am Abend des 24. März, war es wieder soweit: Des ‚Klimaschutzes‘ wegen sollten die Lichter ausgehen. Es sollte ein Signal gegen den CO₂-Ausstoß gesetzt werden. Abgesehen davon, dass CO₂ kaum einen Einfluss auf das Wetter hat, setzt man damit aber ein klares Signal **gegen** das Leben auf unserer Erde!

Windunternehmen in Schottland macht pleite, nachdem die UK-Regierung Subventionen gekürzt hat

geschrieben von Chris Frey | 28. März 2018

The National

Ein Hersteller von Windturbinen ist bankrott gegangen und macht dafür den internationalen Wettbewerb verantwortlich – und Westminster unterstützt Kürzungen von Subventionen für die Erneuerbaren-Industrie. Gaia-Wind, der im vorigen April die Auslieferung seines 1000. Produkts aus Glasgow beging, hat einen einstweiligen Insolvenzverwalter bestellt.